|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/0011 |
| Titel | Beamtenversicherungskasse (Altersrente). |
| Datum | 06.01.1944 |
| P. | 6 |

[*p. 6*] Anläßlich seiner auf den 1. April 1937 erfolgten Übernahme der Stelle des Verwalters der Sparkasse "Zinstragender Sparhafen Zürich“ hat der damalige außerordentliche Bezirksanwalt bei der Bezirksanwaltschaft Zürich, Rudolf Letsch, geboren 1878, von Zürich, von der Möglichkeit des § 5 des Beamtenversicherungsgesetzes vom 12. September 1926 Gebrauch gemacht und ist nach seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst als freiwilliges Mitglied bei der Beamtenversicherungskasse versichert geblieben.

Am 27. Dezember 1943 hat Rudolf Letsch sein 65. Altersjahr vollendet. Mit Schreiben an die Beamtenversicherungskasse vom 16. Dezember 1943 ersucht er um Aussetzung der ihm gemäß § 10 des Beamtenversicherungsgesetzes zustehenden Altersrente ab 1. Februar 1944. Das für die Berechnung der Versicherungsleistungen maßgebliche Eintrittsdatum von Verwalter Letsch in den Staatsdienst ist durch Verfügungen der Finanzdirektion vom 3. Juni 1927 und 15. März 1937 auf den 15. November 1918 festgesetzt worden. Als anrechenbare Besoldung stehen Fr. 9900 unter Versicherung. Nach Maßgabe des § 29 der Statuten der Versicherungskasse vom 20. Dezember 1926 ergibt sich eine jährliche Altersrente in der Höhe von Fr. 4950.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Dem gemäß Verfügung der Finanzdirektion vom 15. März 1937 freiwillig versicherten früheren außerordentlichen Bezirksanwalt bei der Bezirksanwaltschaft Zürich, Rudolf Letsch, geboren 1878, von Zürich, wird in Anwendung des § 10 des Beamtenversicherungsgesetzes und der §§ 27 und 29 der zugehörigen Statuten mit Wirkung ab 1. Februar 1944 eine jährliche Altersrente im Betrage von Fr. 4950, zahlbar in Raten von Fr. 412.50 jeweilen am Ende eines Monats, erstmals Ende Februar 1944, ausgesetzt.

II. Mitteilung an Rudolf Letsch, Verwalter der Sparkasse „Zinstragender Sparhafen Zürich“, Witellikerstraße 56, Zürich 8, sowie an die Bezirksanwaltschaft Zürich und die Finanzdirektion.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]